

Liebes Studierendenparlament, lieber AStA,

hiermit laden wir euch wie angekündigt zur nächsten Sitzung des Studierendenparlamentes ein. Diese findet am Dienstag, den 29. Januar 2013, ab 19.00 Uhr in Raum 0.59, Haus 8, Campus Neues Palais statt. Als Tagesordnung schlagen wir euch vor:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Protokolle
 - a) ordentliche Sitzung am 08.01.2013
4. Gäste
5. Berichte aus den Gremien
 - a) Bericht des StuPa-Präsidiums
 - b) Berichte aus sonstigen Gremien
 - c) Bericht des AStA/ Rechenschaft
6. Wahlen
 - a) Nachwahl(en) AStA
7. Satzungsändernde Anträge
 - a) Matthias Wernicke
 - b) RCDS I und II
 - c) Juso HSG
8. Anträge
 - a) Antrag KuZe Ausstattung (Umrüstung der Technik auf MAC-Alternativen oder doch MAC)
 - b) Sommerfest (Planung und Antrag beim StuWe)
 - c) Haushalt der Studierendenschaft
 - d) Essenspreise in den Mensen (Antrag Juso HSG sowie von den VertreterInnen im Verwaltungsrat des StuWe)
9. Initiativanträge
10. Sonstiges

Die Satzungsändernden Anträge gingen bereits über den Verteiler. Die bereits vor und zur letzten Sitzung am 08.01. eingereichten Anträge findet ihr auch im Nachtrag der letzten Sitzung auf www.stupa.uni-potsdam.de (Bereich Arbeit und da bei der entsprechenden Sitzung). Hier findet ihr ebenfalls die Planungen zum Sommerfest bzgl. der Finanzen. Der Haushalt wurde von Alex über den Verteiler geschickt. Das gewünschte Alternativmodell bzgl. der Rechner und Server-Ausstattung im KuZe kommt Anfang der Woche. Die Anträge bzgl. der Essenspreise findet sich unten.

Wie gesagt gilt weiterhin: Bitte Nachfragen und Änderungen nach Möglichkeit im Vorfeld der Sitzung über den StuPa-Verteiler oder direkt an die AntragsstellerInnen stellen. Die Sitzung ist mit allerlei Themen beladen, sodass es gut ist, wenn reine Verständnisfragen, bereits im Vorfeld geklärt sind.

Viele Grüße
David fürs Präsidium

Antrag an das Studierendenparlament der Universität Potsdam
Antragsstellerin: Juso-Hochschulgruppe

Das StuPa möge beschließen:

Ökologisch und sozial sinnvolle Essenpreise in den Mensen des Studentenwerks Potsdam

Das Studierendenparlament fordert den Verwaltungsrat des Studentenwerks sowie insbesondere die gewählten studentischen VertreterInnen auf, die Preise für die Essen in den Mensen ökologisch sinnvoller zu gestalten.

Die akutell vorhandenen und ebenso zu Beginn des Jahres 2013 eingetretenen Veränderungen der Essenspreise im Rahmen des Haushaltsplanes 2013 sind als Signal gegenüber den Studierenden grob fahrlässig. Sie berücksichtigen nicht, dass bei der Fleischproduktion wesentlich mehr für das Gleichgewicht der Atmosphäre schädliche Gase produziert und wesentlich mehr Wasser verbraucht wird, als es bei vegetarischer bzw. veganer Kost der Fall ist. Die CO₂-Produktion ist bei carnivorer Ernährung um durchschnittlich 25% höher als bei vegetarischer oder veganer Ernährung [1]. Allein zur Herstellung einer tierischen Kalorie benötigt die Landwirtschaft je nach Fleischsorte 5 bis 30 pflanzliche Kalorien. Bei ca. 1 Milliarde hungernder Menschen eine nicht vertretbare Menge. Die in der Massentierhaltung verwendeten Antibiotika trage laut Weltgesundheitsorganisation WHO zur Verbreitung antibiotikresistenter Krankheitserreger bei [2]. Der ökonomische Effekt der Massenproduktion erlaubt der Fleischindustrie darüberhinaus unverhältnismäßig günstige Preise, die die negativen externen Effekte auf Klima und Gesundheit nicht berücksichtigen.

Zu den sozialen und gesundheitlichen Aufgaben des Studentenwerks nach ihrer Satzung gehört zum einen auch Verantwortung für sozial benachteiligte Studierende zu übernehmen und ein Mensaessen dauerhaft günstig anzubieten sowie auch für Studierende mit Kind ein Kinderessen zu besonders günstigen Konditionen bereit zu halten. Zum anderen soll nicht nur die gegenwartsorientierte Versorgung der aktuellen Studierenden ermöglicht werden, sondern auch die zukunftsorientierte Perspektive mit der Berücksichtigung zukünftiger Generationen im Handeln des Studentenwerks Widerspiegelung finden. Dazu gehört es mit einer nachhaltigen Denkweise an die Essensgestaltung als auch an die Preisgestaltung mit Perspektive auf die Beförderung ökologisch sinnvoller Gerichte heranzugehen. Auch kommenden Studierenden soll noch ein gesundes und günstiges Essen ermöglicht werden können. Dies ist bei einem Fortsetzen mit aktuellen Anreizen in der Preisgestaltung fragwürdig. Weiterhin ist die Darstellung des Studentenwerks falsch und die Wahrnehmung von Vegetarier_innen und Vegan_innern eine völlig andere, dass es gemäß einer Mitteilung des Studentenwerks "für Vegetarier sich das Angebot deutlich verbessert hat, sie haben jetzt auch preiswertere Alternativen zum Essen IV" ([http://www.studentenwerk-potsdam.de/news-detail.html?tx_ttnews\[tt_news\]=405&cHash=e74127849610e3067d16c1f133eb11cb](http://www.studentenwerk-potsdam.de/news-detail.html?tx_ttnews[tt_news]=405&cHash=e74127849610e3067d16c1f133eb11cb)). Wenn das Auswählen von Essenskomponenten zur Zusammenstellung eines vegetarischen Essens auf Menü I - Preisniveau als "preiswertere Alternative" gemeint ist, ist diese Annahme realitätsfern. Neben der Menüausgabe Mitarbeiter_innen zu zumuten, während der Rushhour auf einzelne Komponentenwünsche einzugehen und eventuell die Theken für einzelne Komponenten zu wechseln, erzeugt nur Stress bei den Mitarbeiter_innen und bei den Studierenden und ist schlichtweg nicht umsetzbar.

Daher fordern wir das StuWe auf, die Essenspreise in den Mensen mit ökologischem, sozialem und ökonomischem Bewusstsein umzugestalten

Wir fordern ein vollwertiges veganes oder vegetarisches Essen, das deutlich günstiger ist, als die Essen mit tierischen Produkten und ein "Sozialessen", welches dauerhaft günstige Konditionen hat. Durch ein qualitativ hochwertigeres und vielfältigeres vegetarisches Angebot soll es attraktiver werden, sich vegetarisch zu ernähren. Wie Ergebnisse der

Umfrage des AK Mensa aus 2011 mit über 3100 Hochschulmitgliedern deutlich gezeigt haben, besteht großes Interesse an mehr vegetarischen und auch veganen Gerichten. Zudem soll das StuWe vermehrt über die globalen Auswirkungen des Fleischkonsums informieren. Das "Sozialessen" 1 soll weiterhin sozialverträglich für 1,20 Euro [Kommentar: oder entsprechend der gewünschten Variante unten] angeboten werden. Insgesamt soll es eine Umverteilung der im Haushaltsplan vorgesehenen Budgets vom Kinderessen, Essen 2, 3, 4 und dem Salat geben. Dabei sind die veganen und vegetarischen Mahlzeiten Essen 4 und Salat besonders zu befördern. Die Studierenden werden in der Summe nicht mehr belastet. Das vegane Gericht Essen 4 soll im Vergleich zu den Fleisch-Gerichten (Essen 2 und 3) deutlich weniger kosten (siehe Beispielrechnung [3]).

Aus der Beispielrechnung [3] sind verschiedene Vorschläge ersichtlich, die die Intentionen erfüllen und das Ergebnis des Wirtschaftsplans des StuWe treffen.

A)

Kinderessen:	0,73 Euro
Essen I:	1,40 Euro
Essen II:	2,20 Euro
Essen III:	2,60 Euro
Essen IV:	2,10 Euro
Salat:	1,20 Euro

B)

Kinderessen:	0,64 Euro
Essen I:	1,20 Euro
Essen II:	2,30 Euro
Essen III:	2,70 Euro
Essen IV:	2,00 Euro
Salat:	1,40 Euro

C)

Kinderessen:	0,83 Euro
Essen I:	1,20 Euro
Essen II:	2,40 Euro
Essen III:	2,80 Euro
Essen IV:	1,65 Euro
Salat:	1,20 Euro

Preise laut Wirtschaftsplan des StuWe:

Kinderessen:	1,36 Euro
Essen I:	1,40 Euro
Essen II:	2,00 Euro
Essen III:	2,50 Euro
Essen IV:	2,50 Euro
Salat:	1,50 Euro

Selbst bei gleichen Einkaufspreisen ist eine Differenz aufrecht zu erhalten. Denn die Einkaufspreise unterliegen einer Verzerrung durch nicht eingepreiste ökologische Effekte und industrieller Massenproduktion von Fleisch.

Es gibt viele ökologische, gesundheitliche und ethische Gründe den Hang der Studierenden zu veganem Essen zu fördern [4].

[1] The relative greenhouse impacts of realistic dietary choices
<http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0301421511010603>

[2] Massentierhaltung: Gefahren für unsere Gesundheit
http://www.medizinauskunft.de/artikel/special/17_11_massentierhaltung.php

[3]

<https://docs.google.com/spreadsheet/ccc?key=0At7PkmpDE3C3dDdfSlZzU29PRVl4RXZ5ay1yWFY3bVE>

[4]

<http://www.peta2.de/10gruende>

Antrag an das Studierendenparlament der Universität Potsdam
Antragssteller: David Kolesnyk, Matthias Wernicke

Vorbemerkung:

Der Verwaltungsrat des Studentenwerks Potsdam hat beschlossen, vorerst die Kompotte weiterhin in den Essenspreisen der Mensen zu belassen. Da jedoch zwangsläufig die Notwendigkeit besteht, mehr Geld für die Essensqualität zur Verfügung zu stellen, wird es hierzu einen Antrag in der kommenden Verwaltungsratssitzung Ende Februar geben. Es gibt hierbei verschiedene Möglichkeiten (Beitragserhöhung, Preiserhöhung jetzt und in 2 Jahren oder Kompottstreichung und Preiserhöhung in 2 Jahren). In einem Meinungsbild hat das Studierendenparlament sich dafür ausgesprochen, anstelle von Preiserhöhungen oder Kompottstreichung eher die Beiträge für das Studentenwerk zu erhöhen. Dem folgend ist der folgende Beschlussvorschlag zu verstehen.

Das StuPa möge beschließen:

Die Studierendenschaft der Universität Potsdam fordert den Verwaltungsrat des Studentenwerks Potsdam auf, im Zuge einer Beitragserhöhung die zum 1.1.2013 erfolgten Preiserhöhungen wieder zurückzunehmen. Die Studierendenschaft der Universität Potsdam will weiterhin, dass bei der Essenspreisgestaltung soziale und ökologische Aspekte in der Essenspreissubventionierung berücksichtigt werden.

Konto	Beschreibung	IST 2010/11 30.09.2011	Nachtrag 2011/12	IST 2011/12 30.09.2012	Ansatz 2012/13 12.01.2013
Aufwand					
Sonstige Studierendenschaft		6.110.163,86	6.466.878,01	6.369.418,56	6.399.686,36
Personalausgaben		69.144,51	78.500,00	74.900,90	83.250,00
<i>Neukalkulation der Stellen unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften</i>					
Ausgaben für Beratungen und Fallbearbeitung		33.117,87	35.700,00	33.401,75	36.450,00
42503	Semtix Bearbeitung Sozialfonds (13h)	8.180,28	8.500,00	7.834,92	8.900,00
42504	Semtix Bearbeitung sonstige Fälle (15h)	9.392,72	9.500,00	9.437,40	10.300,00
42507	BAFöG- & Sozialberatung (8h)	5.944,14	6.200,00	6.135,26	6.000,00
42509	Feministisches Archiv (5h)	3.658,20	3.800,00	3.716,05	3.800,00
42510	Prüfungsrechtsberatung (10h)	5.942,53	7.700,00	6.278,12	7.450,00
Sonstige Personalausgaben		36.026,64	42.800,00	41.499,15	46.800,00
42500	Lohnbuchhaltung		2.000,00	1.543,57	1.500,00
42501	Büroleitung (14h)	8.811,12	10.500,00	9.437,40	12.350,00
42502	Systemadministrator - alte Doppelstelle	9.443,76	2.500,00	2.480,21	
42513	Administration Studierendenserver (10h)		4.750,00	4.713,12	6.850,00
42514	Administration Büroinfrastruktur (10h)		4.750,00	4.715,28	6.850,00
42505	Finanzstelle "Buchhaltung" (10h)	5.768,55	6.300,00	6.646,87	6.850,00
42506	Finanzstelle "Fachschaftsfinanzen" (10h)				4.200,00
42515	Finanzstelle "Projekt abrechnungen und Forderungen" (10h)				4.200,00
42508	Fachschaftsfinanzen und Forderungen (19h)	12.003,21	12.000,00	11.962,70	4.000,00

Konto	Beschreibung	IST 2010/11 30.09.2011	Nachtrag 2011/12	IST 2011/12 30.09.2012	Ansatz 2012/13 12.01.2013
	Sonstige Ausgaben	6.041.019,35	6.388.378,01	6.294.517,66	6.316.436,36
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	56.410,57	65.560,00	66.808,83	96.310,00
42511	Honorar- und Werkverträge <i>Enthält das Projekt zur StuPa-Homepage und zur App</i>	7.209,61	3.500,00	1.779,37	7.500,00
42701	Beiträge Künstlersozialkasse	967,82	1.000,00	464,14	750,00
42702	Verwaltungsberufsgenossenschaft	280,13	1.560,00	1.551,56	1.560,00
52501	Aus- und Fortbildung	1.407,85	1.500,00	1.448,02	1.500,00
52601	Aufwandsentschädigungen AStA	38.773,10	39.000,00	39.000,10	60.000,00
52602	sonstige Aufwandsentschädigungen	3.917,26	3.500,00	2.725,76	3.000,00
52603	Kosten für Rechtsbeistand (AStA)	3.854,80	9.000,00	11.885,60	9.000,00
52604	Sonstiger Beratungsaufwand (Studis)		2.000,00	1.389,28	2.000,00
52605	Studierendenberatung Mieterbund, VerbraucherZentrale Beratung Ausländischer Studierender		4.500,00	6.565,00	6.000,00 5.000,00
	Aufwendungen für Beiträge	5.727.259,98	5.964.993,10	5.865.235,90	5.935.000,00
68502	sonstige Mitgliedsbeiträge	925,80	1.000,00	45,00	1.000,00
68503	Semesterticketbeitrag WiSe (Zahlung an VBB)	5.726.334,18	5.963.993,10	5.865.190,90	5.934.000,00
	Aufwendungen für studentische Aktivitäten	160.730,04	249.800,00	226.209,40	220.893,95
52401	Fonds für Hochschulsport				
54101	Veranstaltungen	12.490,73	20.000,00	17.823,61	15.000,00
54102	Sommerfest	3.106,90	48.300,00	53.629,37	30.000,00
68401	Zuschüsse Studierendenprojekte	51.187,93	60.000,00	55.463,90	58.393,95
68402	Sozialfonds	15.578,00	31.500,00	14.427,98	31.500,00
68403	Vernetzung und Kooperation	1.966,47	10.000,00	6.820,01	6.000,00
68407	BrandStuVe		2.000,00	44,50	2.000,00
68504	Zuwendungen Fachschaften	76.400,01	78.000,00	78.000,03	78.000,00

Konto	Beschreibung	IST 2010/11 30.09.2011	Nachtrag 2011/12	IST 2011/12 30.09.2012	Ansatz 2012/13 12.01.2013
	Investitionen und Kooperationen		53.980,00	52.672,19	4.760,00
68406	Kooperation Fahrradverleih		4.760,00	4.760,00	4.760,00
68408	Nil Infrastruktur		10.000,00	10.000,00	
68412	Kooperation Lindenpark / Mongolische Jurte		1.220,00	1.220,00	
68513	Gartenbau-Initiative Golm		3.000,00	1.697,72	
51902	Kooperation freiLand Seminarräume		10.000,00	10.000,00	
81201	Kooperation freiLand Spartacus Anlage		25.000,00	24.994,47	
	Diverse Aufwendungen	42.299,00	26.572,50	26.870,89	32.000,00
51101	Geschäftsbedarf	1.894,91	3.000,00	3.546,05	3.500,00
51201	Bücher, Zeitschriften	3.013,80	1.500,00	1.333,84	1.500,00
51301	Post- und Fernmeldegebühren	964,56	800,00	1.901,77	800,00
51501	Geräte, Ausstattung, Ausrüstung <i>Enthält schon Studiserver - Aufrüstung</i>	5.805,66	4.000,00	2.452,45	9.000,00
51701	Bewirtschaftung AStA-Büro	27,04			
51801	Mieten und Pachten	6.216,72	7.500,00	8.013,34	8.500,00
52701	Dienstreisen	595,00	500,00	669,70	500,00
52901	Verfügungsmittel AStA	220,74			
53101	Veröffentlichungen	10.388,60	9.072,50	7.508,32	8.000,00
54601	Nebenkosten Geldverkehr	187,19	200,00	128,13	200,00
96101	sonstige Aufwendungen			4,36	
97101	periodenfremde Aufwendungen	12.984,78		1.312,93	
	Fachschaften		27.472,41		27.472,41
68505	Ausgaben aus VeFa-Fond		27.472,41		27.472,41
91601	Zufluss VeFa-Fond aus nicht verbrauchten FS Mitteln				
	Rücklagen / Rückstellungen	54.319,76		56.720,45	
91201	Zuführung allgemeine Rücklage	54.319,76			
91202	Minderausgaben zum Übertrag ins nächste HHJ			56.720,45	

Konto	Beschreibung	IST 2010/11 30.09.2011	Nachtrag 2011/12	IST 2011/12 30.09.2012	Ansatz 2012/13 12.01.2013
	Kulturzentrum	105.762,38	406.397,50	122.709,92	385.600,00
	Personalausgaben	31.681,80	39.850,00	41.164,25	43.000,00
42551	Geschäftsführung KuZe (18h)	11.327,43	11.300,00	11.324,48	12.350,00
42553	Technische Leitung KuZe (18h)	11.328,69	11.300,00	11.574,90	12.350,00
42554	EDV Administration KuZe (8h)	5.944,14	5.950,00	5.944,92	5.950,00
42555	Veranstaltungsmanagement KuZe (18h)	3.081,54	11.300,00	12.319,95	12.350,00
	Diverse Aufwendungen	74.080,58	366.547,50	81.545,67	342.600,00
51150	Geschäftsbedarf KuZe <i>Reduzierung aufgrund von Minderausgaben im verg. HHJ</i>	1.637,17	2.000,00	1.470,24	2.000,00
51350	Fernmeldegebühren KuZe	2.147,00	1.400,00	1.545,72	1.600,00
51550	Geräte, Ausstattung, Ausrüstung KuZe	5.980,81	5.000,00	4.482,96	20.000,00
51850	Miete/Betriebskosten KuZe <i>Reduziert, weil wir keine IKU bezahlen in 2012/13</i>	57.134,37	65.000,00	62.895,28	50.000,00
51950	Bauliche Unterhaltung KuZe <i>Reduziert, weil die großen Umbauprojekte in G/A/A sind (Antrag Büroumbau)</i>	792,94	3.000,00	2.515,74	3.000,00
51751	Versicherungen KuZe	1.260,26	1.500,00	1.287,79	1.500,00
52550	Fort- & Weiterbildung KuZe		500,00		500,00
54650	sonstige Verwaltungsausgaben KuZe			2.672,06	
54651	Rechtsbeistand KuZe-Kauf		4.000,00	368,07	
54652	Investitionsbeteiligung KuZe-Kauf		250.000,00		250.000,00
54653	KuZe-Kauf Vergleichsvereinbarung		29.000,00		
53150	Veröffentlichungen KuZe	1.945,23	1.697,50	692,80	2.000,00
54150	Kuze-Veranstaltungen <i>Ein Haushaltstopf, aus dem der Veranstaltungsmanager VAs organisiert</i>	2.398,00		365,01	10.000,00
42556	Honorar- und Werkverträge KuZe	658,80	1.450,00	1.450,00	1.500,00
51250	Bücher & Zeitschriften KuZe	126,00			500,00
51552	KuZe Homepage		2.000,00	1.800,00	
	Summe Aufwand	6.215.926,24	6.873.275,51	6.492.128,48	6.785.286,36

Konto	Beschreibung	IST 2010/11 30.09.2011	Nachtrag 2011/12	IST 2011/12 30.09.2012	Ansatz 2012/13 12.01.2013
Ertrag					
Erträge für das Studentische Kulturzentrum		-111.057,50	-407.297,50	-128.595,71	-377.100,00
Erträge aus Beiträgen		-102.142,50	-101.497,50	-101.497,50	-100.000,00
11105	Beitrag KuZe (2,50€)	-102.142,50	-101.497,50	-101.497,50	-100.000,00
Diverse Erträge für das Studentische Kulturzentrum		-8.915,00	-8.500,00	-8.798,21	-8.500,00
12401	Erträge aus dem Betrieb des KuZe	-395,00		-478,00	
12402	Nebenkosten/Betriebskosten/Mieten ekze & okev	-8.520,00	-8.500,00	-8.195,00	-8.500,00
34250	Zuschüsse Dritter für KuZe			-125,21	
KuZe-Erträge aus dem Abbau von Rücklagen			-297.300,00	-18.300,00	-268.600,00
35251	Rücklagenabbau KuZe-Homepage		-2.000,00	-2.000,00	
35252	Rücklagenabbau KuZe-Vergleich		-29.000,00		
35253	Rücklagenabbau KuZe-Kauf - Investitionskosten - IKU-Rücklage		-227.557,75		-227.557,75
35254	Rücklagenabbau KuZe-Kauf - Investitionskosten - KuZe-Rücklage		-22.442,25		-22.442,25
35255	Rücklagenabbau Rechtsbeistand KuZe-Kauf		-5.000,00	-5.000,00	
35250	Rücklagenabbau VM-Stelle		-11.300,00	-11.300,00	
	Rücklagenabbau Technikupgrade				-7.400,00
	Rücklagenabbau Büroumbau				-11.200,00

Konto	Beschreibung	IST 2010/11 30.09.2011	Nachtrag 2011/12	IST 2011/12 30.09.2012	Ansatz 2012/13 12.01.2013
	Erträge für die sonstige Studierendenschaft	-6.104.868,74	-6.465.978,01	-6.363.532,77	-6.408.186,36
	Erträge aus Beiträgen	-6.028.411,50	-6.268.485,60	-6.171.751,63	-6.237.893,50
11101	Studierendenschaftsbeiträge (6,50€)	-265.570,50	-263.893,50	-263.893,50	-263.893,50
11103	Semesterticketbeiträge (143,00€)	-5.721.984,00	-5.963.993,10	-5.867.259,13	
11107	Semesterticketbeiträge WiSe (146,90€)				-2.938.000,00
11108	Semesterticketbeiträge SoSe (149,80€)				-2.996.000,00
11104	Beiträge zum Sozialfond (1,00€)	-40.857,00	-40.599,00	-40.599,00	-40.000,00
	diverse Erträge	-76.457,24	-132.772,41	-123.566,14	-104.572,41
11113	Einnahmen bei Veranstaltung		-15.000,00	-13.498,50	-2.500,00
12501	Entgelte Dienstleistungen	-626,52		-680,65	-1.000,00
16201	Zinseinnahmen	-2.559,44	-46.000,00	-45.781,37	-43.000,00
16202	Zinseinnahmen Tagesgeld - entfällt	-39.689,61			
34201	Zuschüsse Dritter für Hochschulensommerfest		-33.300,00	-33.300,00	-19.600,00
35601	Rückfluss aus VeFa-Fond an den AStA	-13.141,16	-11.000,00	-10.976,82	-11.000,00
36002	Rückfluss Fachschaften aus Vorjahr		-27.472,41		-27.472,41
96102	sonstige Erträge	-0,02		-942,19	
97102	periodenfremde Erträge	-20.440,49		-18.386,61	

Konto	Beschreibung	IST 2010/11 30.09.2011	Nachtrag 2011/12	IST 2011/12 30.09.2012	Ansatz 2012/13 12.01.2013
	Erträge aus dem Abbau von Rücklagen		-64.720,00	-68.215,00	-65.720,45
	Übertrag nicht ausgegebener Mittel des Vorjahres				-56.720,45
35201	Rücklagenabbau Freiland-Kooperation		-35.000,00	-35.000,00	
35202	Rücklagenabbau Studierendenprojekte		-10.000,00	-10.000,00	
35203	Rücklagenabbau Nil - Bauliche Maßnahmen Sicherheit		-10.000,00	-10.000,00	
35204	Rücklagenabbau Erhöhter Beratungsaufwand D/M-Ablauf		-5.500,00	-5.500,00	
35205	Rücklagenabbau Gartenbauinitiative Golm		-3.000,00	-3.000,00	
35206	Rücklagenabbau Mongolische Jurte		-1.220,00	-1.220,00	
35207	Rücklagenabbau Studierendenprojekte 2			-3.495,00	
	Rücklagenabbau StuPa-Homepage				-1.000,00
	Rücklagenabbau Studiserver-Aufrüstung				-5.000,00
	Rücklagenabbau UP-App				-3.000,00
	<i>Die UP-App, die schon in Benutzung ist, sollte auf Android migriert werden.</i>				
	Summe Ertrag	-6.215.926,24	-6.873.275,51	-6.492.128,48	-6.785.286,36
	Gewinn/Verlust Erfolgsrechnung				

Konto	Beschreibung	IST 2010/11 30.09.2011	Nachtrag 2011/12	IST 2011/12 30.09.2012	Ansatz 2012/13 12.01.2013
	Summe Rücklagen	-682.778,59	-320.758,59	-652.984,04	-375.384,04
2000	Rücklage für die Aufrechterhaltung des KuZe-Betriebes	-455.220,84	-320.758,59	-402.984,04	-24.632,18
2010	IKU-Rücklage	-227.557,75			
2012	Rücklage für die sonstigen Forderungen der Solid AG (-74096,36)				-74.096,36
2013	Rücklage für die laufende Forderung der Solid AG (1336,50*(17 Jah...)				-276.655,50
2014	Rücklage für die Zahlung an das Studentenwerk Potsdam			-250.000,00	

#####

ERFOLGSRECHNUNG**Aufwand****Sonstige Studierendenschaft**

91201	Zuführung allgemeine Rücklage	54.319,76			
91202	Minderausgaben zum Übertrag ins nächste HHJ			56.720,45	

Kulturzentrum

91950	Zuführung Rücklage KuZe				
-------	-------------------------	--	--	--	--

Ertrag**KuZe-Erträge aus dem Abbau von Rücklagen**

			-297.300,00	-18.300,00	-268.600,00
35251	Rücklagenabbau KuZe-Homepage		-2.000,00	-2.000,00	
35252	Rücklagenabbau KuZe-Vergleich		-29.000,00		
35253	Rücklagenabbau KuZe-Kauf - Investitionskosten - IKU-Rücklage		-227.557,75		-227.557,75
35254	Rücklagenabbau KuZe-Kauf - Investitionskosten - KuZe-Rücklage		-22.442,25		-22.442,25
35255	Rücklagenabbau Rechtsbeistand KuZe-Kauf		-5.000,00	-5.000,00	
35250	Rücklagenabbau VM-Stelle		-11.300,00	-11.300,00	
	Rücklagenabbau Technikupgrade				-7.400,00
	Rücklagenabbau Büroumbau				-11.200,00
	Erträge aus dem Abbau von Rücklagen		-64.720,00	-68.215,00	-65.720,45
	Übertrag nicht ausgegebener Mittel des Vorjahres				-56.720,45
35201	Rücklagenabbau Freiland-Kooperation		-35.000,00	-35.000,00	
35202	Rücklagenabbau Studierendenprojekte		-10.000,00	-10.000,00	
35203	Rücklagenabbau Nil - Bauliche Maßnahmen Sicherheit		-10.000,00	-10.000,00	

Haushalt 2012-13 (Entwurf)**Studierendenschaft Uni Potsdam**

Konto	Beschreibung	IST 2010/11 30.09.2011	Nachtrag 2011/12	IST 2011/12 30.09.2012	Ansatz 2012/13 12.01.2013
35204	Rücklagenabbau Erhöhter Beratungsaufwand D/M-Ablauf		-5.500,00	-5.500,00	
35205	Rücklagenabbau Gartenbauinitiative Golm		-3.000,00	-3.000,00	
35206	Rücklagenabbau Mongolische Jurte		-1.220,00	-1.220,00	
35207	Rücklagenabbau Studierendenprojekte 2			-3.495,00	
	Rücklagenabbau StuPa-Homepage				-1.000,00
	Rücklagenabbau Studiserver-Aufrüstung				-5.000,00
	Rücklagenabbau UP-App				-3.000,00